

G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 3078
Uebersichtskarte der Eisenbahnen Deutschlands, bearbeitet im Reichs-Eisenbahn-Amt.

G. J. Müller's Univ.-Buchhandlung in Lund. 3077
Fragmentum vitae Catharinae Alexandrinae, edidit Paulson.

Robert Oppenheim (Gustav Schmidt) in Berlin. 3078
May, Zehn Arbeiter-Budgets.
Scharfer, Die Unvereinbarkeit des sozialistischen Zukunftsstaates mit der menschlichen Natur. 6. Aufl.

G. Plon, Courrit & Cie. in Paris. 3077
Sorel, La guerre aux rois. (L'Europe et la Révolution, 3. partie.)
de Chamborant de Perrissat, Lamartine inconnu.

Georg Reimer in Berlin. 3079
Ein Wort für und wider die Jesuiten.

Verlag des Bibliographischen Bureaus in Berlin. 3077
von Egidy, Bericht über die Pfingstversammlung.

Ernst Vieck in Leipzig. 3078
Vogt, Das Empfindungsprinzip u. das Protoplasma. (3. u. 4. Sammlung von Erkenntnisschriften. Heft 6 u. 7.)

Anzeigebblatt.

**Gerichtliche
 Bekanntmachungen.**

Konkursverfahren.

[20536]
 Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Georg Barth** zu Kreuznach, Inhabers der Firma „**R. Voigtländers Sortimentsbuchhandlung**“ wird heute am 22. Mai 1891, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
 Der Rechtsanwalt **Wenzel** zu Kreuznach wird zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. Juni 1891 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf Montag den 8. Juni 1891, vormittags 9 Uhr, — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 30. Juni 1891, vormittags 9 Uhr, — vor dem unterzeichneten Gerichte, im Sitzungssaale (Victoriastraße) Termin anberaumt.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Juni 1891 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht, Abt. III zu Kreuznach.
 Beglaubigt:
Brunn, Aktuar.

**Geschäftliche Einrichtungen
 und Veränderungen.**

Berlin S.O., 23. Mai 1891.

[20619]
 P. P.
 Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit meiner unter der Firma
Franz Schlosser
 am hiesigen Platze, Schäferstrasse 13, bestehenden **Sortiments- und Verlagsbuchhandlung**, verbunden mit Buchdruckerei, am heutigen Tage mit dem Buchhandel in direkte Verbindung trete und Herrn **Gustav Brauns** in Leipzig die Besorgung meiner Kommission übertragen habe.

Hochachtungsvoll
Franz Schlosser.

P. P.

[20507]
 Die unter meinem Namen hier bestehende Firma bringe ich von jetzt mit dem Buchhandel in direkte Verbindung.
 Leipzig, Quersstraße 241,
 den 25. Mai 1891.
B. Winter,
 Verlag der Gesundheits-Blätter.

Wien, den 21. Mai 1891.

[20621] P. P.

Wir beehren uns hierdurch zur Anzeige zu bringen, dass wir vom heutigen Tage mit dem deutschen Buch- und Musikalienhandel in direkte Verbindung getreten sind.
 Herr **Rob. Forberg** in Leipzig hatte die Güte unsere Kommission zu übernehmen und bitten wir alle Bestellungen und Sendungen für die nachstehend aufgeführten, in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften durch dessen Vermittelung uns zukommen zu lassen:

- 1) Kritische Revue aus Oesterreich für Politik, Socialökonomie, Kunst, Litteratur und Wissenschaft, jede 14 Tage ein Heft.
- 2) „Musikalische Rundschau“. Organ für Musiker, Musik- und Kunstfreunde nebst Blätter für Kirchenmusik, dreimal monatlich.
- 3) „Anzeiger für die gesammte Textilindustrie“, zweimal monatlich notariell beglaubigter Versandt.
- 4) „Extrapost“, Politisches Montagsblatt.

Hochachtungsvoll

Wien, I. Schreyvogelgasse 3.
Litterarisches und graphisches Institut Helios.

[20554] Felix Holländers Roman

Jesus und Judas

ist durch Kauf mit allen Rechten an die Firma **S. Fischer, Verlag, in Berlin** übergegangen.

Die Firma wird einen Neudruck veranstalten und bitten wir daher alle noch vorhandenen Exemplare freundlichst zurückzuliefern.

Die behaltenen Exemplare sind auf das Konto **S. Fischer, Verlag, in Berlin**, zu übertragen resp. fest zu notieren.

Hochachtungsvoll

Berlin, SW. 42.
Sall'scher Verlag.

[20521] Strassburg i/E., den 25. Mai 1891.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich die Mitteilung zu machen, dass ich mit heutigem Tage für meinen Verlag mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung trete.

Herr **L. Staackmann** in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung meiner Kommission zu übernehmen. Ueber meine weiteren Unternehmungen werde ich demnächst Rundschreiben versenden.

Hochachtungsvoll

H. Friedemann Nachf.,
 Buchdruckerei u. Verlagshandlung.

[20502] P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnissnahme dah ich mit meiner seit vielen Jahren bestehenden Buchhandlung am Heutigem mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr trete.

Meine Kommission für Leipzig hatte Herr **Louis Raumann** die Güte zu übernehmen und wird derselbe stets mit Kassa versehen sein, um Festverlangtes für mich prompt honorieren zu können. Keinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Wschaffenburg, den 20. Mai 1891.

J. Blümel.

[20412] Der Verlag von

A. Cary,

87 Oxford Street, London

ist uns zum alleinigen Vertrieb für das Festland übertragen worden. Wir bitten alle bezüglichen Bestellungen an uns zu richten. Verzeichnisse, insbesondere Sonderverzeichnisse der katholischen Kirchenmusik stellen wir zu nützlicher Verwendung zur Verfügung.

Leipzig. **Breitkopf & Härtel.**

[20643] Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Otto Eichhorn,

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei,
 Verlag des
 „Ludwigsburger Sonntags-Anzeigers“
 Ludwigsburg.

Leipzig, 25. Mai 1891.

K. F. Kochler.

Berlaufsangebote.

[20690] Ein H., aber sehr rentabler, vorzüglich eingeführter Kunstverlag (mit über 200 Platten, Borräten und festem Abnehmerkreis) ist für 12 000 M. bar sofort zu verkaufen. Selbstreflektenten erfahren Näheres unter „C. 20690“ durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

